

# Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage . . . . .	7
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	8
I. Zum hochmittelalterlichen Literaturbegriff . . . . .	9
1. Entwicklung der Fragestellung: Autonomie und gesellschaftliche Rolle der Literatur . . . . .	9
2. Der Anspruch der Literatur auf Lebens- bedeutsamkeit . . . . .	16
3. Lebensbedeutsamkeit der Literatur und Betroffenheit der Hörer . . . . .	20
4. Literarischer Text und Kommunikationsge- meinschaft . . . . .	29
5. Produktion und Kommunikation . . . . .	38
6. Folgerungen und Forschungsansätze . . . . .	40
II. Die Artusfamilia in Hartmanns »Erec«. . . . .	47
III. Zur Ministerialität: Der Widerspruch zwischen sozialer Bedeutung und rechtlichen Beschränkungen . . . . .	56
1. Die politische Bedeutung der Reichs- ministerialität . . . . .	57
2. Die Ministerialität des 12. Jahrhunderts als eine ständerechtlich abgrenzbare Schicht . . . . .	62
3. Der soziale Aufstieg der Ministerialität (Aufgaben und Leistungen, Verdienst und Usurpation) . . . . .	76
4. Die rechtlichen Beschränkungen der Ministerialität . . . . .	90
5. Zusammenfassung . . . . .	96
IV. »Erec« . . . . .	101
1. Legitimation durch Leistung . . . . .	103
2. Verdiente Erhöhung . . . . .	108
3. <i>aventure</i> und <i>dienst</i> . . . . .	114
4. Dienst und Herrschaft . . . . .	121

V.	»Iwein«	127
	1. Die Schuld Iweins	128
	2. Identifikationsangebote	133
	3. Zum Territorialisierungsprozeß	136
	4. Der Sinn von Iweins <i>âventiuren</i>	144
VI.	Schluß	150
	Quellen	154
	Literatur	156
	1. Zur Literaturgeschichte	156
	2. Zur historischen Situation	158
	3. Zur Ministerialität	160
	Register	168
	1. Allgemeines Namen- und Sachregister	168
	2. Register zur Ministerialität und zum Territorialisierungsprozeß	169